

Uns grüst's scho z'Nacht im Gegetheil,
Fir wieder morn z'verwache
Un laüfe z'süeche-n-unser Heil
Mit allerhand fir Sache.
Im Traüm nur fliege mir mängmol,
Un 's isch eim doch als scho so wohl,
Un 's isch so licht als z'mache!

Ne so wie d'Storke wär's e Freid
In Himmel ufe z'fliege,
So wit as d'blaue Luft eim trät
Un ab dr Welt so z'ziege.
Wenn's doch nur wär als fir e Stund,
Bis ass emol d'Erlösung kunnt
Vo alle Lewens-Kriege.

Ne Kammerjumpfre.

Ich bi vo Tulpe, un dert unte,
Dert kunnt me wenig unter d'Lit,
Drum hat mi Müetter letschlhi g'funde,
Ich sott furt geh fir ebbes Zit.

So bin i do in d'Stadt ku diene,
Doch leider Gott, was isch nitt g'schäh!
An keim Platz ka-n-i bliwe niene,
I mag als noch so Achtung gä.

's isch o kei Wunder, d'Lit sin alle
Ganz anderscht g'macht un b'schaffe do,
Me-n-isch jo wie vom Himmel g'falle,
Ich ha noch gar nit g'säh-n-eso!

Letscht thüet mi Madame mir befähle
Am Morge frieh im Négligé,
Ich soll're siter d'Hoor üssträhle
Derwilst as sie g'schwind üs will geh!

Wie ka me heisse-n-eim so Sache?
Sie miesst, so wenig Hoor se hat,
Doch do si bi mr, fir das z'mache
Un doch schint's will se furt in d'Stadt?

Ich denk, i ha se letz verstande
Un loss es geh, doch bol geht's los;
Se kunnt un sät mr alle Schande,
Uf mine Worte hört se blos.

Ich ha, so schreit se, fir geh z'bade
Jo mine Hoor nitt bi mr g'ha,
Se lige dert in sàll're Lade,
Ich leg se-n-erst z'Mittag als a!

Das ha-n-i halt nitt känne wisse,
Bi uns in Tulpe-n-isch de Lit
Ihr Hoor ag'wachse. Uf mi G'wissee,
Vo dàr Ordnung verstand ich nit!

E-n-andre G'schichte noch, e nette,
Isch mir dr andre Tag vorku;
I bin ere-n-uf d'Zähn schint's trete!
Se hat mi schier am Krage gnu!

Ich heb's ere, so thüet se schelte.
Wohrschinlig, wo-n-i abg'stäibt ha
An Bode g'schlänkert! Thüet's Ernst gelte?
Wo hat die ihre Zähn denn g'ha?

Thüet se denn alles nur aklàiwe?
In Tulpe, dert kunnt nit so uf!
Dert thüet eim Nieme d'Zähn abstäiwe
Un 's trittet eim o Nieme druf.